

<b>Donnerstag</b>		
<b>12:00 Mittagessen</b>		
	<b>Raum 1</b>	<b>Raum 2</b>
<b>13:00-15:00</b>	<b>Peter Streckeisen</b> <i>Wie die Ökonomie zur Bildung kommt</i>	<b>Friederike Habermann</b> <i>Der unsichtbare Tropenhelm. Wie koloniales Denken noch immer unsere Köpfe beherrscht</i>
<b>15:00-17:00</b>	<b>Ueli Mäder</b> <i>Soziale Ungleichheit: wie normativ muss die Forschung sein?</i>	<b>Urs Sekinger</b> <i>Konflikte um Schweizer Multis – Widerstand gegen die Macht der Konzerne</i>
<b>17:15-19:00</b>	<b>Wolfgang Fritz Haug</b> <i>Eine Welt aus werbendem Schein - Wie sich Warenästhetik begreifen lässt.</i>	<b>Arnold Hottinger</b> <i>Die syrische Tragödie: Hintergründe eines Bürgerkrieges im Nahen Osten.</i>
<b>19:00 Abendessen</b>		
<b>20:00-21:30</b>	<b>Christian Frings</b> <i>Black Marxism</i>	<b>Freie Uni Zürich @ LHT: Aleksa Golijanin (Belgrad):</b> <i>anarchy/ blok 45 (Englisch)</i>

Ausführliche Ankündigungstexte der Referate und Workshops finden sich auf [www.linketage.blogspot.de](http://www.linketage.blogspot.de) unter dem Feld des jeweiligen Tages. Neben den Referaten wird es an allen Tagen Infotische etc. von verschiedenen politischen Organisationen geben. Daneben wird auch ein kulturelles Angebot angeboten werden. Zudem werden am Mittag und am Abend jeweils Essen und Getränke bereitgestellt. Eine Bar wird am Abend dafür sorgen, dass der kritische und zwischenmenschliche Austausch auch nach den Vorträgen und Workshops stattfinden kann. Vorbeikommen lohnt sich!

# Freitag

	Raum 1	Raum 2
<b>11:10-13:00</b>	<b>Wolfgang Fritz Haug</b> <i>Was nützt Das Kapital von Marx zur Erklärung der Grossen Krise des transnationalen Hightech-Kapitalismus?</i>	
<b>12:00 Mittagessen</b>		
<b>13:00-15:00</b>	<b>Sabrina Habel</b> <i>Die Poesie, die keine Ausbeutung ist</i>	<b>Catherine Villanueva</b> <i>Streik bei La Providence im allg. Kontext der Arbeitskämpfe</i>
<b>15:00-17:00</b>	<b>Heinz-Jürgen Voss</b> <i>Queerfeministische Kapitalismuskritik</i>	<b>Bernard Schmid</b> <i>Die Mali-Intervention: Befreiungskrieg, Aufstandsbekämpfung oder neokolonialer Feldzug?</i>
<b>17:15-19:00</b>	<b>Sarah Schilliger</b> <i>Care &amp; Migration. Neue Formen kapitalistischer Landnahme im Privathaushalt</i>	<b>Tomasz Konicz</b> <i>Der Krisenimperialismus des 21. Jahrhunderts</i>
<b>19:00 Abendessen</b>		
<b>20:00-21:30</b>	<b>Athanasios Karathanassis</b> <i>Kapitalismus, Wachstum und Naturzerstörung. Einblicke und Ausblicke aus politisch-ökonomischer Sicht</i>	

# Samstag

## 10:00 Frühstück

	Raum 1	Raum 2
<b>12:00-14:00</b>	<b>Christin Bernhold</b> <i>Der neue alte Imperialismus</i>	<b>Katrin Meyer</b> <i>Sicherheit als Grundprinzip von Staat und Gesellschaft - eine Herausforderung für linke Politik?</i>
<b>14:00-16:00</b>	<b>kriso @ LHT: Maren Schreier</b> <i>Ist alternative kritische Wissenschaftsproduktion möglich? Diskussionsanstöße am Beispiel Sozialer Arbeit</i>	<b>Andrea Maihofer</b> <i>Finanzkrise und was diese mit Männlichkeit, Männlichkeitsinszenierungen oder Männlichkeitsvorstellungen zu tun haben könnte</i>
<b>16:00-18:00</b>	<b>Matthias Rude</b> <i>Die Tierfrage in linker Tradition und Gegenwart</i>	<b>Elena Luisa Lange</b> <i>Marx in Japan – Wertform und Fetisch in der japanischen Rezeption der Kritik der politischen Ökonomie</i>
<b>18:00-20:00</b>	<b>Tove Soiland</b> <i>Eine feministische Kritik der politischen Ökonomie – oder warum es sich für eine Feministin immer noch lohnt, Marx zu lesen</i>	<b>Dimitri Mader</b> <i>Was ist Herrschaft? Und was hat Herrschaft mit Kapitalismus zu tun?</i>

## 20:00 Abendessen

<b>21:00-22:30</b>	<b>Abschlussdiskussion</b> <i>Wie können die unterschiedlichen Ausbeutungsverhältnisse überwunden werden? Wie sieht eine kritische Praxis aus?</i>	
--------------------	---	--